

# Schwierigkeiten beim Mobilfunkausbau

**Dr. Bernhard Rohleder**

Bitkom-Hauptgeschäftsführer

Berlin, 19. November 2019

**bitkom**



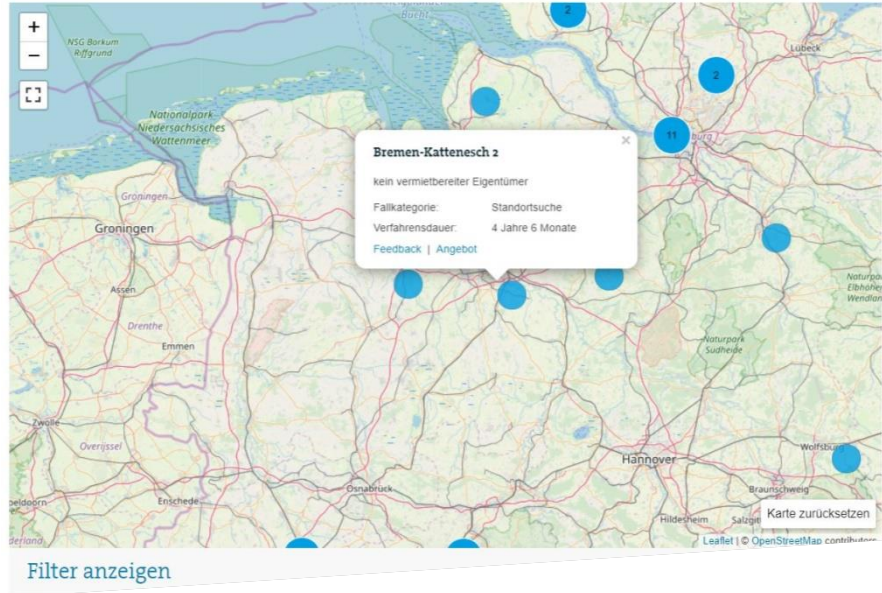
# Mehr als 1.200 geplante Mobilfunkstandorte verzögern sich



- Ursachen für Verzögerungen
  - Standortsuche: 537 Fälle
  - Standortabstimmung: 285 Fälle
  - Genehmigungsverfahren: 374 Fälle
  - Sonstige: 71 Fälle

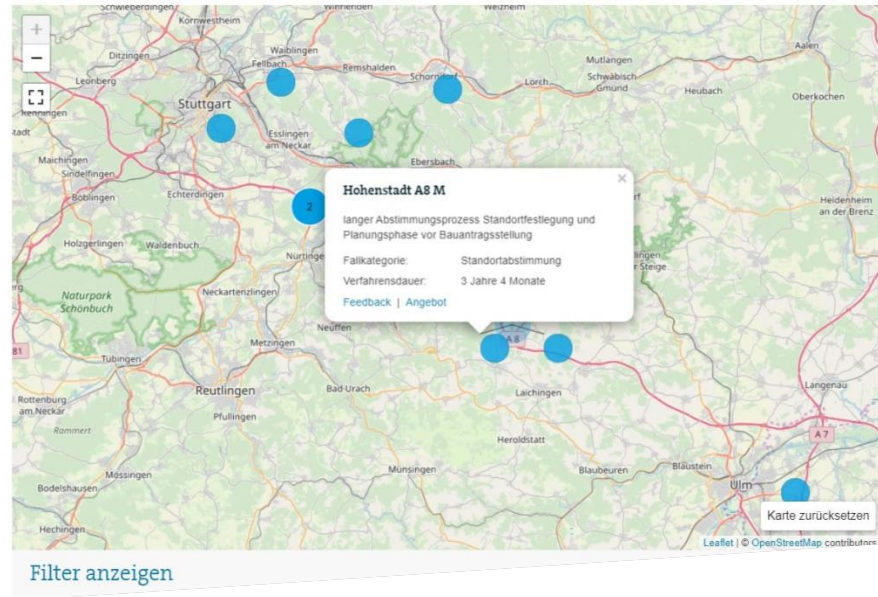
→ [www.mobilfunkausbau.de](http://www.mobilfunkausbau.de)

# Problem I: Standortsuchen



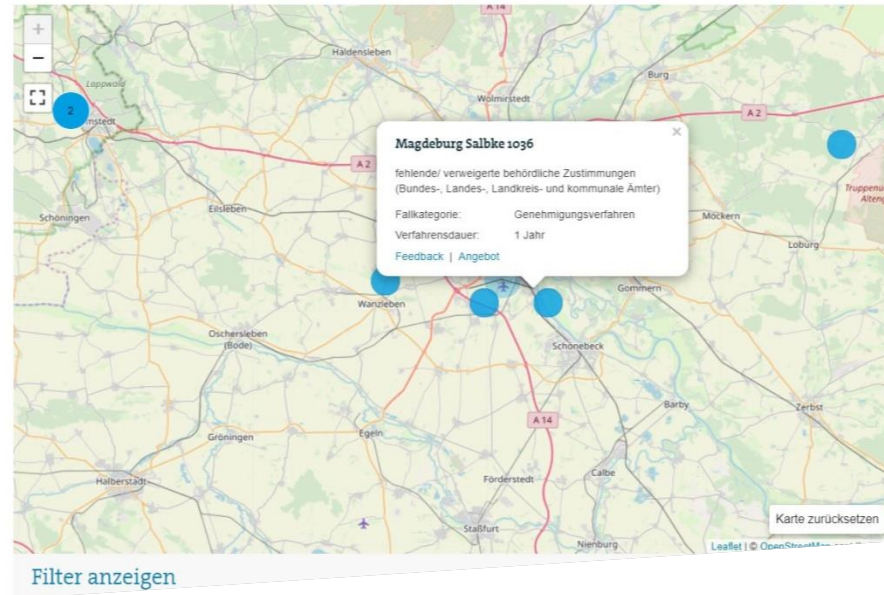
- Suche nach Eigentümern, die ihr Gelände oder Gebäude bereitstellen.
- Erheblicher Zeitaufwand für Netzbetreiber. Nicht immer ist die Standortsuche erfolgreich.
- Eine gemeinsame Standortnutzung durch mehrere Betreiber ist geübte Praxis.

# Problem II: Standortabstimmungen



- Bei der Standortabstimmung beginnt der Planungsprozess in Abstimmung mit dem Vermieter, der Gemeinde und den Behörden.
- Anforderungen an das Naturschutzgesetz sind zu prüfen, Infrastruktur muss erschlossen werden.
- Kann sehr zeitaufwendig sein, bevor ein ordentlicher Bauantrag zur Genehmigung eingereicht werden kann.

# Problem III: Genehmigungsverfahren



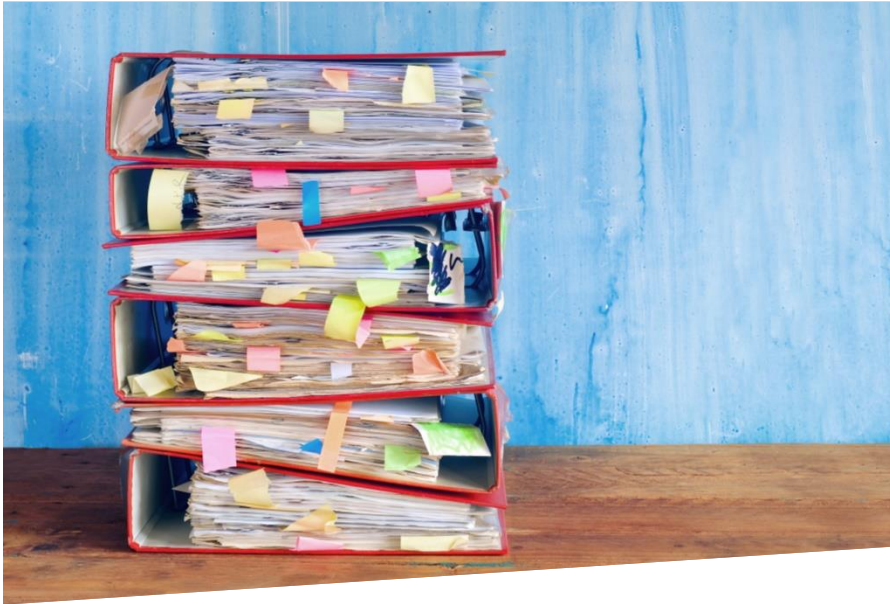
- Ist ein Standort gefunden, muss in der Regel eine Baugenehmigung beantragt werden.
- Dauer dieses Verfahren ist auch abhängig vom Standort.
- Längste Bearbeitungsdauern: Standorte im Außenbereich. Notwendig, um sog. weiße Flecken zu schließen und Verkehrswege zu versorgen.

# Standortsuche vereinfachen



- Recht auf Grundbucheinsicht für ausbauende Unternehmen
- Bereitstellen öffentlich-rechtlicher Gebäude und Liegenschaften
- Mitnutzung kommunaler Infrastrukturen für den Ausbau von Kleinzellen
- Erleichterung der örtlichen Wegführung hin zu Mobilfunkstandorten
- Sicherstellung des Energieanschlusses der Standorte

# Genehmigungsverfahren straffen und beschleunigen



- Flächendeckend digitale Baugenehmigungsverfahren einführen.
- Frist für Stellungnahmen von im Verfahren zuständigen Stellen auf einen Monat begrenzen.
- Genehmigungsfreie Masthöhen anheben.
- Genehmigungsfreiheit für mobile Masten bis zur Erteilung der Baugenehmigung gelten lassen.

# Verständnis und Akzeptanz für Ausbau schaffen



- Skepsis in Teilen der Bevölkerung hinsichtlich der durch Mobilfunk erzeugten elektromagnetischen Felder und dem Auf- und Ausbau von Mobilfunkstandorten.
- Vorurteilen, falschen Fakten sowie Mythenbildung mit sachlicher Aufklärung frühzeitig begegnen.
- Faktenlage verständlich vermitteln.



# Schwierigkeiten beim Mobilfunkausbau

**Dr. Bernhard Rohleder**

Bitkom-Hauptgeschäftsführer

Berlin, 19. November 2019

**bitkom**

